



Herbstball im Kolpinghaus

HÜNFELD. Zum Hünfelder Herbstball laden die Tanz-Freunde Fulda am Samstag, 26. November, in die Stadthalle Kolpinghaus ein. Die Besucher erwartet ein spannendes und hochklassiges Tanzturnier der Senioren I S in den Standardtänzen mit Paaren aus dem gesamten Bundesgebiet. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgt das Tanz-Orchester Michael Holz. Für das Publikum gibt es genug Gelegenheiten, selbst zu tanzen. Highlight wird der Auftritt der Vize-Weltmeister und Europameister in der Latein-Kür Artur Balandin und Anna Salita sein - bekannt aus der RTL-Show „Let's Dance“. Als weiteren Überraschungsgast konnte der Vorsitzende Dirk Andrä das „Tango Spirit Team“ aus Leipzig gewinnen. Beginn ist um 20 Uhr, Sekt-Empfang ist im Foyer ab 19 Uhr. Karten gibt es unter tanz-freunde-fulda.de.

Meditative Stunde

HÜNFELD. Im November bricht die Dämmerung Woche für Woche früher an. Am Sonntag, 20. November, soll die Dämmerstunde eine meditative Stunde sein. Schwestern der Palliativstation der Helios St. Elisabeth Klinik in Hünfeld und der Palliativförderverein Hand in Hand Hünfeld laden ab 16.30 Uhr in die Klosterkirche in Hünfeld ein. Der Besucher kann über das Leben und das Ende, über sein Leben und sein Lebensende nachdenken.



Über einen Nachschlag in Höhe von 320 000 Euro für die neue Kita am Molzbacher Berg freute sich Bürgermeister Tschesnok, der den Bescheid bei einer Magistratsbesichtigung aus den Händen des Ersten Kreisbeigeordneten Frederik Schmitt entgegen nehmen konnte.

„Nachschlag“ für Kita

Schmitt überreichte Förderbescheide an Bürgermeister

HÜNFELD. Zu den Baukosten von insgesamt 6,8 Millionen Euro hat die Stadt Hünfeld jetzt einen „Nachschlag“ bei der Landesförderung von rund 320.000 Euro erhalten. Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt überreichte den Bescheid an Bürgermeister Benjamin Tschesnok während einer Besichtigung der Baustelle der neuen Kindertagesstätte.

Bislang lag ein Förderbescheid aus Landesmitteln in Höhe von 799.000 Euro vor. Damit erhöht sich die Finanzhilfe auf insgesamt rund 1,12 Millionen Euro. An den hohen Gesamtkosten werde allerdings deutlich, betont der Bürgermeister, welchen Anteil die Stadt selbst zu stemmen habe. Der Bürgermeister zeigte sich dankbar, dass es gelungen sei, der hoffnungslos überzeichneten Fördercharge

nun eine zweite und dritte Charge hinzuzufügen. Er dankte dabei auch für den Einsatz des örtlichen Landtagsabgeordneten Thomas Hering, der ebenfalls zu der Magistratsbesichtigung der Baustelle gekommen war. Auch der Erste Kreisbeigeordnete sprach von einer immensen Investition. In Hünfeld entsteht derzeit die größte Kindertagesstätte im gesamten Kreisgebiet. Die Zahl der Investitionen machte deutlich, wie sehr die Städte und Gemeinden gerade bei diesem Thema gefordert seien, so der Erste Kreisbeigeordnete.

Im Rahmen der Baustellenbesichtigung erläuterte der Bürgermeister gemeinsam mit Stadträtin Karin Grosch die Planungen für die Kindertagesstätte, die unter anderem separate Räume für Besprechungen, für Ruhebereiche, Bewegungsspiele und große Spielfläche

verfüge. In die Planungen seien auch die Erfahrungen mit der im vergangenen Jahr fertiggestellten Kindertagesstätte Arche Noah eingeflossen. Ein Ergebnis ist die Schaffung einer Außentoilette für die Kinder. Das Gebäude besteht aus drei Gebäudekomplexen, die miteinander verbunden sind, sich aber durch ihre Architektur an die umgebende Bebauung anpassen. Insgesamt bietet die neue Kindertagesstätte Platz für vier Kindergartengruppen sowie zwei Krippengruppen, die jeweils über separate Außenspielflächen verfügen. Insgesamt stehen dafür rund 3000 m² Grünfläche zur Verfügung.

Der neue Kindergarten soll nach Möglichkeit am 1. August 2023 in Betrieb gehen. Bis dahin soll auch der Parkplatz ausgebaut werden, für den weitere 350.000 Euro veranschlagt worden seien, teilte der Bürgermeister mit.

Witzig, geistreich und erfrischend

Kulturabend mit Philipp Scharrenberg

HÜNFELD. Einen großartigen Kulturabend mit Kabarettist Philipp Scharrenberg aus Bonn haben die Besucher im Hünfelder Rathaus erlebt. Mit dabei hatte er sein Programm „Realität für Quereinsteiger“. Mit seinem witzigen, geistreichen und tiefgründigen Texten sorgte er für einen kurzweiligen Abend und jede Menge Lacher. Ein Hoch auf die Kleinkunst.



Geistreich zeigte sich Philipp Scharrenberg im Rathausaal.

Scharrenberg nahm die Hünfelder mit auf einen kleinen Persönlichkeits-crash-Kurs der VHS (Vers-Humor-Schmiede). „Mit diesem Programm wollen wir die fremdgewordene Realität neu erarbeiten. Sie dürfen sich gerne Notizen machen“, erklärte er augenzwinkernd. Der 46-Jährige machte deutlich: Wir leben heute überall – nur nicht in der Realität. Der Computer sei unsere Gouvernante, die uns eine algorithmische Schnittchenplatte serviere,

WEITER GEHT'S

Der nächste Kulturabend findet am Dienstag, 13. Dezember, um 20 Uhr im Rathaus statt. Entertainer Lars Redlich präsentiert sein Programm „Lars' Christmas“. Karten gibt es noch in der Kategorie 1 online unter www.pretix.eu/huenfeld, im Bürgerbüro und in der Touristinfo. Weiter geht es am Dienstag, 7. Februar, mit dem Improvisationstheater „Die Spontanisten“ und am Dienstag, 7. März, mit der Comedy-Revue „Sekt an the City“. Der Kartenvorverkauf für 2023 hat noch nicht begonnen.

aus der wir unsere eigene Realität basteln.

Der preisgekrönte Bühnendichter Philipp Scharrenberg legte die Scheuklappen ab, um hinter den schönen Schleier zu schauen. Mit quirliger Kreativität und sprachverspielt bewies er als Realitätstrainer, wie komisch und erfrischend es sein kann, den nackten Tatsachen ins Auge zu blicken, bis sie erröten.

Scharrenberg zeigte, den „Relevanz-Tanz“, ging auf ein Leben auf der Suche nach Klicks und Likes ein, auf Überangebot und Überinformation. Überall gebe es Multifunktionsgeräte (Mu-fus), bei denen die Grundfunktion (GruFu) mehr und mehr vergessen werde – zum Beispiel beim Handy, mit dem man auch telefonieren könne.

Für den Kabarettisten gab es jede Menge Applaus – und da durfte es zum Abschluss „noch etwas mehr sein“. Der Germanist präsentierte seine Version von Heinz Erhardts Gedicht „Die Made“.

Camping- Urlaub mit der Heimatzeitung!

JETZT TEILNEHMEN:

www.meinefz.de/camping-urlaub
oder mit Namen, Adresse und
Telefonnummer unter
01379 79008-08* bewerben und
Stichwort „Camping-Urlaub“
angeben.



Wir verlosen mit
Günther Caravaning

**4 X ZWEI WOCHEN
URLAUB IM
WOHNMOBIL!**

GEWINNSPIEL

Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigtal Nachrichten

Schlitzer Bote



TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Das Gewinnspiel wird von der Verlag Parzeller GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, veranstaltet und läuft bis zum 18.12.2022 um 22.00 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab dem 18. Lebensjahr mit einem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die die obenstehenden Daten erfolgreich angegeben haben. Die Teilnehmer stellen dem Verlag als Gegenleistung für die Teilnahme am Gewinnspiel ihren Namen, ihre Anschrift, ihre Telefonnummer und ihre E-Mailadresse zur Bewerbung seiner Verlagsangebote (Zeitungen, Zeitschriften, Abonnements, print und online) per Telefon und E-Mail zur Verfügung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO). Dieser Werbung kann jederzeit widersprochen werden. Wenn vor Ende des Gewinnspiels der Nutzung der übergebenen Daten widersprochen wird, erlischt die Teilnahme. Für die Richtigkeit der Angaben sind ausschließlich die Teilnehmer verantwortlich. Mitarbeiter des Veranstalters sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auslosung der Gewinner erfolgt am 19.12.2022 unter allen Teilnehmern automatisiert, mittels Zufallsprinzip. Der Gewinn wird nicht in bar ausgezahlt. Der Gewinner wird telefonisch oder schriftlich über seinen Gewinn benachrichtigt und mit vollständigem Name in der Tageszeitung veröffentlicht. Meldet sich der Gewinner nicht innerhalb von 30 Tagen nach erfolgter Benachrichtigung und/oder ist der Gewinner unter seinen angegebenen Daten nicht zu erreichen, verfällt der Gewinnanspruch. Der Verlag Parzeller behält sich das Recht vor einen Ersatzgewinner auszulosen. Der Ersatzgewinner hat sich ebenfalls binnen 30 Tagen nach Benachrichtigung zurückzumelden. Zum Datenschutz lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Zeitung.

*(0,50 € / Anruf Festnetz | Mobilfunk abweichend)